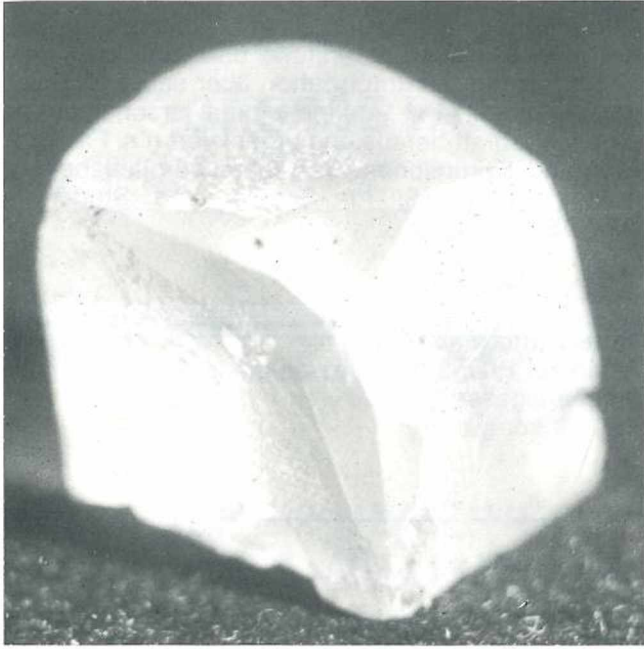
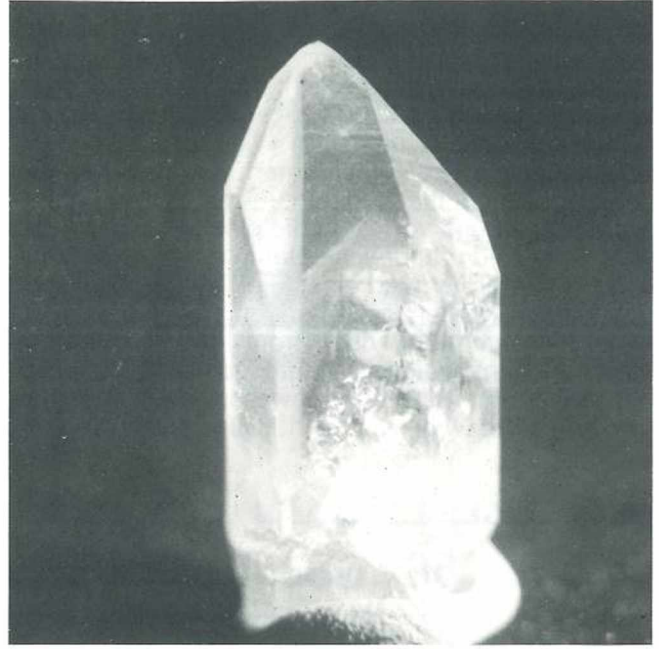


EIN UNGEWÖHNLICHER FLUORIT-KRISTALL AUS DEN NIEDEREN TAUERN



Fluoritkristall mit ungewöhnlichem Habitus, Kantenlänge ca. 4 cm, zartes Lila mit hellem Kern.



Klarer, ca. 5 cm großer Bergkristall aus der Fluoritfundstelle.

NEUER CALCITFUND AUS DEM GROSSARLTAL

Fritz Gamerith, Wien *)

Im Zuge einer Mineralienexkursion durch Salzburg, besuchte ich im Juli '87 auch die, im Fundstellenbuch Salzburg-Tirol beschriebene, Calcitfundstelle oberhalb der Lichtensteinklamm im Großarlal. Die Straße von St. Johann im Pongau nach Großarl wurde im Abschnitt ober der Klamm gerade verbreitert. Unmittelbar vor einer neuen Brücke waren direkt neben der Straße zwei kleine Höhlen aufgeschlossen, deren Wände mit einer 10—50 cm dicken, kristallinen Calcitschicht ausgekleidet waren.

Die südliche Höhle war durch einen alten Bergwerkstollen verlängert. In der nördlichen Höhle befanden sich mehrere, teilweise mit Lehm gefüllte Hohlräume (Durchmesser rund 20 cm) in der Calcitschicht. Aus einem von diesen konnte ich bis 8 cm lange Calcitskalenoeder bergen. Als Besonderheit traten Kristalle auf, deren Kanten schneller gewachsen waren als die Flächen.

Die Fundmöglichkeiten waren im Juli '87 hervorragend.

Falls jemand die Fundstelle besucht, würde es mich freuen zu hören, was aus den beiden Höhlen geworden ist. (Ich hatte den Eindruck, als ob die Straßenverwaltung die Höhle zumauern wollte.)

Literatur:

L. Fruth, Mineralfundstellen in Tirol, Salzburg, Südtirol;

Ch. Weise Verlag

Anschrift des Verfassers:

Fritz Gamerith
Langegasse 62/7
A-1080 Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [8_19_1987](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ein ungewöhnlicher Fluorit-Kristall aus den Niederen Tauern. 27](#)